

Mit technischen Hilfsmitteln Inklusion ermöglichen

Hilfsmittel. Technische Hilfsmittel können Lernende mit einer körperlich-motorischen Beeinträchtigung dabei unterstützen, im inklusiven Unterricht teilzuhaben. Hier braucht es neben dem richtigen Hilfsmittel ein Umfeld, welches ebenfalls Unterstützung bietet.

Lernende mit einer körperlich-motorischen Beeinträchtigung sind im schulischen Alltag unter Umständen mit vielfältigen Barrieren konfrontiert. Technische Hilfsmittel können diese ausgleichen und schulische Teilhabe ermöglichen.

Barrieren im schulischen Alltag

Sogenannte Zugangsbarrieren sind solche Barrieren, die sich direkt durch die körperlich-motorische Beeinträchtigung ergeben. Hier können technische Hilfsmittel einen Ausgleich bieten. Eine Augensteuerung kann beispielsweise dafür sorgen, dass eine Schülerin den Computer steuern kann, obwohl sie die Maus und Tastatur nicht bedienen kann. Vielfach sind aber auch sogenannte Gelegenheitsbarrieren bedeutsam. Gemeint sind hier solche Barrieren, die im Umfeld, das heisst in der Gesellschaft verortet sind. Ist das Schulhaus barrierefrei gestaltet: Gibt es angepasste Arbeitsplätze für die Lernenden? Ist in der Schule Wissen rund um die besonderen Bedürfnisse von Lernenden mit körperlich-motorischer Beeinträchtigung und möglichen Hilfsmitteln vorhanden? Herrscht in der Schule eine grundsätzlich positive Haltung gegenüber Inklusion und eine Offenheit gegenüber der Nutzung von Hilfsmitteln vor?

«*Es braucht ein Umfeld, welches die Inklusion unterstützt.*»

Vielfältige technische Hilfsmittel

Die Bandbreite technischer Hilfsmittel, auch Assistive Technologien genannt, ist enorm und deren Weiterentwicklung rasant. Sie können in verschiedensten Lebensbereichen eine Unterstützung bieten: (Elektro-)Rollstühle ermöglichen es, dass eine Person sich fortbewegen kann, Sprachcomputer als Mittel der Unter-



Technische Hilfsmittel können die Inklusion von Lernenden mit einer körperlich-motorischen Beeinträchtigung unterstützen. Foto: iStock

stützten Kommunikation gleichen fehlende Lautsprache aus und diverse technische Geräte im Haushalt können mit Hilfe von Sprachsteuerungssystemen bedient werden.

Schulisches Lernen

Für schulisches Lernen besonders interessant sind unter anderem solche Hilfsmittel, die einen Zugang zu Informations- und Kommunikationstechnologien unterstützen. Die Bedienung eines Computers oder Tablets kann beispielsweise durch spezielle Ansteuerungshilfen ermöglicht werden. Mit gut angepassten technischen Hilfsmitteln und einer Begleitung durch fachkompetente Lehrpersonen kann Teilhabe von Lernenden mit körperlich-motorischen Beeinträchtigungen in der Schule gelingen. Melanie Willke, Prof. Dr., Professorin für Bildung im Bereich körperlich-motorische Entwicklung und Chronische Erkrankungen, HfH

ICT for Inclusion – Information, Beratung und Weiterbildung

Die neu gegründete «Fachstelle ICT for Inclusion» der HfH bietet ab Herbst 2021 Informations- und Beratungsangebote zu Fragen des schulischen Lernens mit technischen Hilfsmitteln. Anfragen können schon jetzt an die Fachstelle gerichtet werden per Mail: ICT4I@hfh.ch. Am 27. November 2021 findet an der HfH die Tagung «ICT in der Heilpädagogik: Die Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien für die Inklusion» statt. Hier werden theoretische Grundlagen und Best Practice-Beispiele zum Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien präsentiert und diskutiert. Weitere Informationen finden Sie im Weiterbildungsplaner unter www.hfh.ch/tagung-ict-heilpaedagogik.